



REKUM  
REFORMIERT



*Ev.-ref. Kirchengemeinde Reikum*  
*Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen*

# GEMEINDEBRIEF



## Aus beiden Gemeinden

Termine, Termine.....	Seite 4 - 5
Gottesdienste.....	Seite 6 - 7

## Aus der Kirchengemeinde Reikum

Geburtstags Café.....	Seite 9
KiJu-Club Reikum.....	Seite 10 - 11
Endlich wieder SuppKultur.....	Seite 13
Termine, Termine.....	Seite 12, 14 - 15
Filmnachmittag in der Reikumer Kirche.....	Seite 17
Freud und Leid.....	Seite 19
Geburtstage Oktober / November.....	Seite 21

## Aus der Kirchengemeinde Neuenkirchen

Auf Wiedersehen.....	Seite 22
Einschulungsgottesdienst .....	Seite 23
Abenderlebnisse „Krimi zum Schmunzeln, Konzert mit Tiefgang.....	Seite 25 - 27
Das Taschenlampen Projekt.....	Seite 28
Aus dem Kindergarten Reekens Kamp.....	Seite 31 - 32
Freud und Leid.....	Seite 34 - 35
Geburtstage Oktober / November.....	Seite 35
Die neue Konfirmandengruppe ist gestartet.....	Seite 38

## Von musica sacra

Einladung zum Lichtersingen.....	Seite 39
----------------------------------	----------

Herausgegeben von den Ev.-ref. Kirchengemeinden Reikum und Neuenkirchen

V.i.S.d.P.: Hayno Akkermann und Martin Goebel

Satz und Gestaltung: Marco Löbel.

Die Rechte für die namentlich gezeichneten Artikel liegen bei den AutorInnen, der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf deren Einverständnis.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 16.09.2022 / für die nächste Ausgabe: 12.11.2022

Auflage: 3.200 Stück / Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Titelbild: GEP / Bilder ohne Quellenangabe gefunden auf [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

## über „große und wunderbare Taten“

Sommer 1969. Plötzlich war die Erinnerung an ihn wieder da. Ich stand am Ostseestrand und blickte über das endlos scheinende Wasser. – Aber ragte da hinten nicht Land hoch? Da wollte ich unbedingt hin. Doch meine Eltern sagten: „Das ist ein anderes Land. Da können wir nicht einfach so hinein.“ – Unvorstellbar, schließlich fuhren doch alle zum Einkaufen nach Holland.



Bald zehn Jahre später war ich zum ersten Mal in der DDR. Nach penibler Pass-, Personen- und Taschenkontrolle und dem Umtausch von fünf Mark gab es einen Tagesschein. Ich trat in eine auf den ersten Blick andere Welt. Doch spätestens als wir uns abends in Köpenick mit Jugendlichen trafen, war klar: Die sind wie wir – nur dass wir keinen Kohleofen haben.

Vier Jahrzehnte später lebten wir ein paar Meter hinter dem längst zum „Grünen Band“ gewordenen „Eisernen Vorhang“. 10 km dieses Bandes waren nicht Staats-, sondern meine Gemeindegrenze. Am sonnigen 3. Oktober 2019 fuhren wir von dort nach Boltenhagen und genossen den Blick von der Ostseesteilküste über die Lübecker Bucht. Da kam sie, die eingangs erwähnte, ein halbes Jahrhundert lang verschüttete Erinnerung! Ganz zufällig stand ich jetzt da, wo ich einmal nicht hingedurft hatte!

Dankbar war und bin ich, woran wir in diesen Tagen wieder erinnert werden: Dass tatsächlich eine „Wende“ gab. Was da passierte, war nicht machbar und ist doch geschehen, wird immer wieder, auch wenn vieles nicht gut gelaufen ist, ein Geschenk genannt.

Im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung, erzählt ein Johannes von seiner Hoffnung, auch wenn nichts zu machen war. Er saß seit Jahren auf der Gefangeneninsel Patmos fest, von der es kein Entkommen gab. Trotzdem gab er nicht auf. Einer seiner Gedanken ist der Monatsspruch für den Oktober: „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.“ (Offenbarung 15,3)

Im November 1989 schien eine solche Hoffnung wahr zu werden, nicht zuletzt weil einer, der jüngst verstorbene Michail Gorbatschow, einen Weg einschlug, der auf Gerechtigkeit und Zuverlässigkeit baute. Gemeinsame Wege zwischen Ost und West, die alles verändern würden, schienen nicht nur in Deutschland auf einmal möglich.

Jetzt erleben wir, wie Grenzen nicht von denen, die in ihnen eingesperrt sind, niedergerissen, sondern von Panzern überrollt werden. Im Gegenzug werden die Grenzen nach Westen für immer mehr Güter und Menschen undurchlässig. Wir wissen, dass uns die

## Fortsetzung der Andacht

Folgen der Maßnahmen, Boykott und Gegenboykott hart treffen, dass viele trotz der Hilfspakete überfordert sein werden, wenn sie nicht zusätzlich unterstützt werden. Nicht wissen können wir, zweifelhaft erscheint es, dass es hilft ein Ende des Krieges herbeizuführen.

„Große und wunderbare Taten“ sähen anders aus – aber wie? Was tun in dieser ganzen Hilflosigkeit? Ich weiß nicht und bin froh, nicht wie die PolitikerInnen ständig vor einer Gewissensfrage zu stehen und entscheiden zu müssen.

Vielleicht sollte ich mir meine, unsere Ohnmacht erst einmal eingestehen und dann, wie 1989, ganz schlicht für den Frieden bitten, den wir weiter verfolgen müssen, auch wenn wir ihn nicht erreichen.

Ihr *Martin Goebel*

### Aus Lübeck und Hamburg an die Weser in Reikum

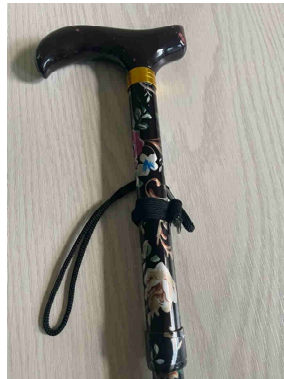
Am Samstag, dem 19. November 2022 treffen sich die Abgeordneten (Synodalen) der Gemeinden des Synodalverbandes VIII, zu dem auch die Gemeinden Reikum und Neuenkirchen gehören, zu einer Kirchenversammlung (Synode), bei der alle gewählten Abgeordneten der Gemeinden anwesend sein werden.

Miteinander werden die VerteterInnen der Gemeinden den Haushalt für das nächste Jahr aufstellen. Hauptsächlich wird sich die Synode mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ beschäftigen und dazu Vorträge der eingeladenen Referenten hören. Durch den Ukrainekrieg und die dadurch hervorgerufene Energieknappheit hat dieses lange geplante Thema eine besondere Aktualität bekommen.

*Hayno Akkermann*

### Stock sucht seine/n Besitzer/in

Dieser schöne Gehstock wurde auf dem Friedhof Neuenkirchen gefunden. Der Gehstock wartet im Gemeindebüro Neuenkirchen auf seine/n Besitzer/in und kann dort zu den Büroöffnungszeiten herausgeholt werden.



*Gemeindebüro Neuenkirchen*

## Jubiläumskonzert zum 75sten

Posaunenchor Reikum - Neuenkirchen

**Am Sonntag, den 30. Oktober 2022, um 17:00 Uhr**, findet das Jubiläumskonzert des Posaunenchores der ev.-reformierten



© H. Cassens

Kirchengemeinden Reikum und Neuenkirchen statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Die Musik wird von den Bläserinnen und Bläsern beider Kirchengemeinden **in der Rekumer Kirche** präsentiert.

Lassen Sie sich mitnehmen in ein musikalisches Programm aus einer schönen Mischung von Klassik-, Kirchen- und Populärmusik.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch,

Ihr  
*Hartmut Cassens*

## Konzert am Totensonntag

Jürgen Linn und Hauke Scholten laden zu einem besonderen Konzert in der Rekumer Kirche ein. Das Konzert mit dem Titel „Memento Mori“ findet statt am Totensonntag, dem 20. November um 18 Uhr.

Memento Mori – bereits im antiken Rom stand dieser Begriff als Synonym für die Vergänglichkeit alles irdischen Lebens. Psalm 90 des Alten Testaments erweitert das „Bedenke, dass wir sterben müssen“ um den Zusatz „Auf dass wir klug werden“. Und durch alle Epochen, nicht zuletzt in der todessehnsüchtigen Romantik, widmeten sich Philosophen, Dichter, Komponisten, Maler in ihrer jeweils eigenen „Sprache“ dieser urexistentiellen Thematik der Menschheit.

Aus diesem überreichen Fundus haben die beiden Künstler, die schon seit 20 Jah-

ren miteinander musizieren, ein Programm aus Liedern und Texten zusammengestellt. Sie wollen die Zuhörer mitnehmen auf eine emotionale Reise an die Randzonen zwischen Leben und Tod. Dabei wird der oft bedrückenden Schwere auch immer wieder mit der Hoffnung und dem Versprechen auf Trost begegnet.

Zentrale Werke sind neben Texten von Mascha Kaleko, Dietrich Bonhoeffer und anderen Autoren die „Kindertotenlieder“ von Gustav Mahler und die „Lieder und Tänze des Todes“ von Modest Mussorgskij in der Bearbeitung für Gesang und Orgel.

Der Eintritt zu dieser Konzertstunde ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

*Jürgen Linn*

**REKUM**

**NEUENKIRCHEN**

Sonntag  
02. Oktober

**10.30 Uhr** Gottesdienst zum Erntedank  
mit anschl. Essen  
**Prediger i.E. Hartmut Cassens**  
Kollekte: Brot für die Welt

**09.30 Uhr** Gottesdienst zum Erntedank  
**Predigerin i.E. Sabine Gotaut**  
Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag  
09. Oktober

**17.00 Uhr** Abend-Gottesdienst  
**Pastor Hayno Akkermann**  
Kollekte: Bremer Suppenengel

**Siehe Rekum**

Sonntag  
16. Oktober

**10.30 Uhr** Gottesdienst  
**Pastor Martin Goebel**  
Kollekte: Hospiz Lilge-Simon-Stift

**09.30 Uhr** Gottesdienst  
**10.30 Uhr** Kinder-Gottesdienst  
im Gemeindehaus  
**Pastor Martin Goebel**  
Kollekte: Patenkinder

Sonntag  
23. Oktober

**10.30 Uhr** Gottesdienst  
**Pastor Hayno Akkermann**  
Kollekte: Förderverein „musica sacra“

**09.30 Uhr** Gottesdienst  
**Pastor Hayno Akkermann**  
Kollekte: Kinderheim in Alesd in Rumänien

Sonntag  
30. Oktober

**10.30 Uhr** Gottesdienst  
**Pastor Hayno Akkermann**  
Kollekte: Bibelverbreitung in der Welt

**Siehe Rekum**

Montag  
31. Oktober

**Siehe Neuenkirchen**

**15.00 Uhr** Gottesdienst  
zum Reformationstag  
**Pastor Martin Goebel &  
Predigerin i.E. Sabine Gotaut**  
Kollekte: Unterstützung für Menschen  
mit Behinderung

REKUM

NEUENKIRCHEN

**10.30 Uhr** Gottesdienst  
**Predigerin i.E. Ute Reimers-Bruns & Prediger i.E. Gerd Isenberg**  
 Kollekte: Armutsfonds unserer Kirche

**09.30 Uhr** Gottesdienst  
**Predigerin i.E. Ute Reimers-Bruns & Prediger i.E. Gerd Isenberg**  
 Kollekte: Kindergottesdienst

Sonntag  
 06. November

**09.30 Uhr** Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschl. Kranzniederlegung  
**Pastor Hayno Akkermann**  
 Kollekte: Kriegsgräberfürsorge

**09.30 Uhr** Gottesdienst zum Volkstrauertag  
**Pastor Martin Goebel**  
 Kollekte: Armutsfonds unserer Kirche

Sonntag  
 13. November

**10.30 Uhr** Gottesdienst zum Totensonntag  
**Pastor Hayno Akkermann**  
 Kollekte: Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen

**09.30 Uhr** Gottesdienst zum Totensonntag  
**10.30 Uhr** Kinder-Gottesdienst im Gemeindehaus  
**Pastor Martin Goebel**  
 Kollekte: Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen

Sonntag  
 20. November

**10.30 Uhr** Gottesdienst zum 1. Advent  
**Predigerin i.E. Sabine Gotaut**  
 Kollekte: Brot für die Welt

**09.30 Uhr** Gottesdienst zum 1. Advent  
**Predigerin i.E. Sabine Gotaut**  
 Kollekte: Norddeutsche Mission

Sonntag  
 27. November

**10.30 Uhr** Gottesdienst zum 2. Advent  
**Pastor Hayno Akkermann**  
 Kollekte: Brot für die Welt

**09.30 Uhr** Gottesdienst zum 2. Advent  
**Pastor Hayno Akkermann**  
 Kollekte: Frauenprojektgruppe

Sonntag  
 04. Dezember

## Die Kirchengemeinde Rekur erhält Urkunde für 20-Jahre „Treue und Verbundenheit“



## Herzlichen Dank

**Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekur**

**20 Jahre**

Treue und Verbundenheit

Sie engagieren sich dafür, dass Mädchen und Jungen weltweit gesund und sicher aufwachsen und zur Schule gehen können.

Gemeinsam sind wir ein verlässlicher Partner im Leben dieser Kinder – und können ihre Rechte verwirklichen!

Ihre Treue bedeutet für Mädchen und Jungen die Chance auf eine glückliche Zukunft!

Juli 2022



Katrin Weidemann, Vorsitzende des Vorstands  
Kindernothilfe e.V.

kinder  
not  
hilfe





## Neustart nach langer Corona-Pause: Das Geburtstagscafé öffnet am 23. November 2022

Wir wagen einen Neustart mit unserem Geburtstagscafé. Die Jubilarinnen und Jubilare unserer Kirchengemeinde, deren Geburtstage in unserem Gemeindebrief



veröffentlicht wurden und die in den Monaten Juli bis November ihren Geburts-

tag gefeiert haben, laden wir für Mittwoch, den **23. November 2022 von 15.00 -17.00 Uhr** in die Rekumer Kirche zum Geburtstagscafé ein.

Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag mit netten Gesprächen, einer Andacht, leckerem Kuchen und einem unterhaltensamen Rahmenprogramm.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 17. November 2022 in unserem Gemeindebüro (Telefon 6887829) an damit wir alles gut für Sie vorbereiten können.

*Hayno Akkermann*

Von Tradition geprägt,  
durch Offenheit  
gewachsen.

Einfühlsame Unterstützung  
seit 1928.



Werbung

**STÜHMER**  
BEERDIGUNGSMINISTERIUM

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760  
[www.stuehmer-bremen.de](http://www.stuehmer-bremen.de)

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen  
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Spieltipp mit Taschenlampe

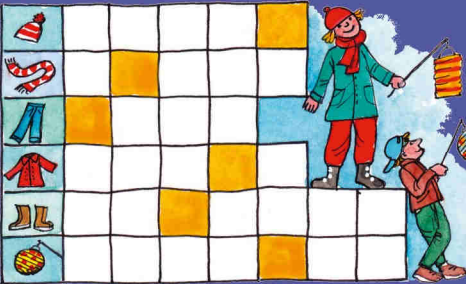
Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



## Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Aufklärung: Kirche





# KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der  
Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum



## Radtour auf die Flussinsel „Harriersand“

Am 10. September war es soweit: unsere erste Radtour zum Harriersand. Der Wetterbericht versprach keinen Regen (ein paar Tröpfchen fielen aber dennoch). Treffpunkt war um 11:00 Uhr an unserer Kirche. Gerade auf Harriersand angekommen, wurde eine Rast eingelegt. Es wurden Getränke, Obst und Gemüse angeboten. Danach kam der Endspurt. Unser Ziel war ein Bauernhof der Familie Brandes, mit einem Privatstrand. Ein großes Zelt und der Grill standen schon. Schnell wurde der Rest aufgebaut und der Grill glühte. Die Bratwürstchen haben lecker geschmeckt. Die DLRG war mit einem Boot vor Ort und hat Wasserbälle und Kinderbücher verteilt. Einige Kinder haben eine Flaschenpost geschrieben, die von der DLRG auf deren Heimweg in die Weser geworfen wurde (wir berichten, wenn eine Antwort eintrifft). Nach 4 Stunden ging es wieder zurück nach Rekum.

Ein großer Dank gilt unseren Begleitern/innen, die die Kinder nie aus den Augen gelassen haben.

© DLRG

Euer KiJu-Team

Ps.: Wir benötigen noch Unterstützung. Wer gerne mitarbeiten möchte, kann sich gerne bei uns melden.



© U. Krohn



© U. Krohn

## Totensonntag (oder auch Ewigkeitssonntag)

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, der als Totensonntag oder Ewigkeitssonntag bezeichnet wird, erinnern wir evangelischen Christen in Rekum uns jedes Jahr an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Dazu werden die Namen der verstorbenen Gemeindeglieder verlesen und jeweils eine Kerze angezündet. Wir erinnern uns an die Menschen, die uns wichtig waren und die für uns weiterhin wichtig bleiben.

Wir laden alle Trauernden und die ganze Gemeinde ein, an diesem stillen Feiertag den Gottesdienst um 10.30 Uhr zu besuchen, an die Verstorbenen zu denken und sich Trost zusprechen zu lassen.

Denn Jesus hat uns versprochen:

***“Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird leben,  
auch wenn er stirbt.”***

(Die Bibel, Johannesevangelium 11,25)

Es geht an diesem Sonntag also nicht nur um den Tod, sondern auch um die Ewigkeit. Wir Christen sind der Überzeugung: Der Tod von uns Menschen auf der Erde ist nicht das endgültige Ende, sondern ein Übergang. Da kommt noch etwas. Wir Christen glauben an Gott und an die Zukunft, die Gott uns öffnet nach unserem Tod. Es geht also nicht nur um einen Abschied, sondern auch um die große Hoffnung: Wir werden leben bei Gott. Deshalb ist dieser Tag nicht nur traurig, sondern auch zuversichtlich.

Der Gedenkgottesdienst beginnt am Sonntag, dem 20. November 2022 um 10.30 Uhr in der Rekumer Kirche.

Hayno Akkermann

## Warum Krieg keine Lösung ist. Und was Menschen für den Frieden tun können.

Konfirmandinnen und Konfirmanden geben Anstöße zum Frieden

In diesem Jahr bewegt uns Menschen ganz besonders der Krieg in der Ukraine. Niemand von uns weiß so richtig, wie dieser Krieg auf gute Weise beendet werden kann. Wir sehen, wieviel Leid dieser Krieg über die Menschen bringt. Und wieviel Hass dadurch entsteht.



Im Gottesdienst am Volkstrauertag werden die Leiden und die Hoffnungen der Menschen angesichts der Kriege auf dieser Erde im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen. Friedenstexte der Bibel werden unsere Gedanken anregen.

An den Gottesdienst wird sich um 10.15 Uhr eine Feierstunde am Mahnmal an der Rekumer Straße anschließen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchengemeinde werden bei der Feierstunde am Mahnmal mitwirken. Dabei werden sie ihre eigenen Gedanken zu Krieg und Frieden vortragen.

Herr Holger Jahn wird uns als Moderator durch die Feierstunde führen.

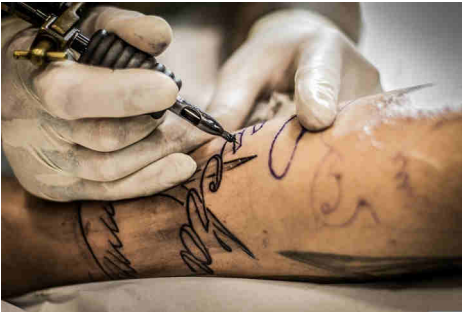
Der Posaunenchor der ev.-ref. Kirchengemeinden Neuenkirchen und Rekum unter der Leitung von Herrn Hartmut Cassens wird beide Veranstaltungen musikalisch gestalten.

Hayno Akkermann



## „Endlich wieder SuppKultur“

Nach zwei Jahren Pause fand am Freitag wieder eine SuppKultur in der gut gefüllten Rekumer Kirche statt. Zu Gast im Format „Talk + Suppe“ Tätowierer Hannes Vellguth.



Vellguth betreibt seit einigen Jahren das „Doc’s Tattooing“ in Bremen-Hastedt. „Mach es besser, als Du es vorher gesehen hast“, so die Philosophie des gelernten Bäckers und Hobby-Musikers. Vellguth versucht in seinem Studio Handwerk, Kreativität und Tattoo-Kunst mit einander in Einklang zu bringen. So erwarten Kunden eher Eigenentwürfe anstatt „Copy and Paste“ und Minderjährige werden bei Vell-

guth nachhause geschickt. Der Berufswunsch müsse klar sein und auch die möglichen Konsequenzen. Stammkunden und Neukunden kommen aus unterschiedlichsten Berufen und Altersgruppen. Ein Tattoo sei heute gesellschaftsfähig, so der Gast. Nach typischen Motivationen für ein Tattoo gefragt, präsentierte Vellguth eine einfache Formel:

„Es gäbe Leute, die tragen Tattoos und es gäbe Leute, die werden von Ihren Tattoos getragen“!

Moderator Thomas Schlieffe konnte so mit der tatkräftigen Unterstützung des Publikums viele weitere Fragen nach gesundheitlichen Risiken, technischen Details und historischen Hintergründen des Tätowierens ergünden und wie gewohnt rundete passend zum Thema

eine exotische Rote Beete Suppe mit Birne, Sahne, geriebenen Meerrettich, sowie selbstgebackenes Brot und Getränke einen gelungenen Abend ab.

*Marcus Pfeiff*

Monatsspruch  
OKTOBER  
2022

**Groß** und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3

## Reformation neu feiern: Was gibt Halt? Vorgezogener Reformationstag in Rekum am 30. Oktober

In den letzten zweieinhalb Jahren hat die Corona-Pandemie unseren Alltag in vielen Bereichen grundlegend verändert. Und jetzt auch noch dieser verstörende Angriffskriegs, den Russland seit dem 24. Februar gegen die Ukraine führt. Vieles hat in der letzten Zeit unsere grundlegenden Überzeugungen für ein friedliches Zusammenleben erschüttert.

Die verheerenden Folgen der Klimakrise, die zunehmende Feindseligkeit in der gesellschaftlichen Kommunikation, die Verunsicherung in der Unterscheidung zwischen Gut und Böse – all dies hat eine Sehnsucht nach Halt und Bestärkung

geweckt.

Doch was gibt uns Halt? Und was hält uns womöglich dabei auf? Diesen Fragen wollen wir uns im Gottesdienst **am 30. Oktober 2022 um 10.30 Uhr** in der Rekumer Kirche stellen.

*Hayno Akkermann*



Werbung



Kevin & Frauke Hosty

Erd-, Feuer-, Baum-, See-  
Bestattungen · Alle Friedhöfe

Denn der nächste Tag  
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



# Bestattungshaus HOSTY

Bremen Tel. **6039878**  
Schwanewede Tel. **04209/1414**  
Dillener Straße 70 · 28777 Bremen

Partner  
von:



## „Da gehör ich hin!“ Konfirmandenunterricht und KonfiCamp

Im Jahr 2023 wird es wieder ein KonfiCamp geben. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Bremen-

**DA GEHÖR ICH HIN  
KONFI  
CAMP**

Rekum nehmen in der Woche vom 9. bis 13. August 2023 als Konfi-Gruppe an dem großen Camp in Wittenberg teil. Das Camp steht unter dem Motto „Da gehör ich hin“. Rund 300 Konfirmanden und Konfirmandinnen können daran teilnehmen.

Wer gerade in der 7. Klasse ist und noch an der Konfirmandengruppe, die gerade in Rekum begonnen hat, teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen.

Der Unterricht findet immer dienstags von 16-17 Uhr in der Rekumer Kirche statt. Kommt einfach vorbei und schaut es euch an.

Hayno Akkermann

## „Danke für alles, Gott!“ Erntedankfest am 2. Oktober mit Mittagessen

*Wie jedes Jahr danken wir Menschen traditionell Gott für die Erntegaben des Jahres am Erntedankfest. Dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir genug zu essen und zu trinken haben, das begreifen wir so langsam wieder.*



*Aus vollem Herzen werden wir uns im Erntedankgottesdienst **am 2. Oktober 2022** über die Ernten des Jahres freuen. Und uns bei Gott bedanken.*

*Wie immer gibt es nach dem Kirchenkaffee ein gemeinsames Mittagessen.*

*Dafür war eine Anmeldung erforderlich. Aber vielleicht haben sie ja Glück und es reicht auch noch für sie. Das Essen kostet 10,-€ für Erwachsene. Kinder essen bei uns wie immer kostenlos.*

Hayno Akkermann



**Groß** und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind **deine Wege**, du König der Völker.

OFFENBARUNG 15,3

Monatsspruch OKTOBER 2022



## Filmnachmittag am 15. Oktober in der Rekumer Kirche

Haben Sie Lust auf ein bitterböses Vergnügen? Haben Sie wieder Lust, in netter Runde einen Film zu schauen?

Am Sonnabend, dem 15. Oktober laden wir Sie dazu ein.



Ausgewählt haben die Gäste unseres letzten Filmnachmittages den Film „Frau Müller muss weg“. Die bissig-scharfe Gesellschaftskomödie aus dem Jahr 2015 spielt in einem Umfeld, mit dem wir alle Erfahrungen haben – und vielleicht meinen, die richtige Ansicht zu vertreten.

Frau Müller ist Klassenlehrerin und wird von einem harten Kern besorgter Eltern

zu einem außerplanmäßigen Elternabend zitiert. Die Noten der Kinder sind schlecht und am Schuljahresende fällt die Entscheidung, ob die Kinder den Sprung aufs Gymnasium schaffen. Deshalb sind die Eltern fest dazu entschlossen, Frau Müller abzusetzen. Wird Frau Müller mitspielen?

Lassen Sie sich überraschen und freuen sich auf die Pointe.

Großartige Darstellerinnen und Darsteller verirren sich in ungeahnten Konsequenzen in der Komödie von Sönke Wortmann.

Mit Getränken und Knabberereien laden wir Sie zu einem vergnüglichen Nachmittag ein und freuen uns auf viele Gäste. Sie können dann wiederum den Film aussuchen, den wir am nächsten Termin (Sonnabend, 19.11.2022) zeigen werden. Wie immer bitten wir darum, sich donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindebüro unter der Nummer 0421-6887829 zum Filmnachmittag anzumelden.

**Einlass ist ab 16.45 Uhr, Filmstart wie immer um 17.00 Uhr.**

*Gisela Dettmer*

*Bettina Falk*

## UNSER WOCHENPROGRAMM

**H**erzlich  
willkommen

**W**enn  
Sie sich  
für eine  
Veranstaltung  
interessieren  
und mehr  
wissen  
möchten,  
fragen Sie  
gerne  
nach.

### Sonntag:

10.00 Uhr **KiJu-Club Rekum** (jeden 2. Sonntag im Monat)  
 10.30 Uhr **Gottesdienst**  
 11.30 Uhr **Kirchenkaffee**

### Montag:

09.45 Uhr **Gymnastikgruppe**  
 10.00 Uhr **Yogakurs**

### Dienstag:

09.00 Uhr **Reeker Klönschnack**  
 09.00 Uhr **Frauenseminar**  
 16.00 Uhr **Konfirmandengruppe 1**  
 17.00 Uhr **Konfirmandengruppe 2**  
 20.00 Uhr **Kirchenchor** (in Neuenkirchen)

### Mittwoch:

15.00 Uhr **Frauenstunde** (jeden 2. Mittwoch)  
 17.45 Uhr **Yogakurs**  
 19.00 Uhr **Yogakurs**  
 19.00 Uhr **Posaunenchor**

### Donnerstag:

14.30 Uhr **Spieletreff**  
 16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“**  
 18.00 Uhr **Kammerchor**  
 20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“**

### Freitag:

09.00 Uhr **1. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**  
 10.30 Uhr **2. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**

## Freud und Leid



### Beerdigt wurde am:

25.08.2022 Wilma Rölecke, geb. Pinkel, 102 Jahre, Farge



### Goldene Hochzeit feierten am:

17.08.2022 Rita und Rainer Röbbke, Reikum



### Getraut wurden am:

23.07.2022 Arne Krieger und Nicole Krieger-Dickhut, Farge

30.07.2022 Max und Joana-Jolie Johannsen, Reikum

13.08.2022 Jan Christoph und Jessica Weidemann, Reikum

03.09.2022 Denis und Sinikka Grochau, Reikum



### Getauft wurden am:

13.08.2022 Thore Weidemann, Reikum

18.09.2022 Jamie Deutsch, Reikum

18.09.2022 Sophia-Marie Sempf, Reikum

18.09.2022 Nicole Bettinger, Burgdamm

Monatsspruch  
NOVEMBER  
2022

Weh denen, die **Böses gut** und  
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**  
und aus Licht Finsternis machen, die aus  
**sauer süß** und aus süß sauer machen! »

JESAJA 5,20

## Wir sind für Sie da!

### Pastor Hayno Akkermann

Tel. (0421) 841 388 45

hayno.akkermann@reformiert.de

### Gemeindebüro

Andrea Jachens

Pötjerweg 73 - 28777 Bremen

Tel. (0421) 688 78 29 Fax (0421) 698 90 16

**Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr**

rekum@reformiert.de

### Gemeindekonto

IBAN: DE90 2919 0330 0410 6539 00

BIC: GENODEF1HB2

### Küsterin

Gerda Neumann

Tel. (0421) 68 94 19

### Chorarbeit

Hauke Scholten

0179 / 654 37 72

**Besuchen Sie unsere Homepage:**

[www.rekum.reformiert.de](http://www.rekum.reformiert.de)

### Ev. Diakonieverein Rekum e.V.



### Ute Brandel (1. Vorsitzende)

Tel. (0421) 277 96 86

### Büro Diakonieverein

Uta Gereke

Pötjerweg 73, 28777 Bremen

Tel. (0421) 68 30 26 Fax (0421) 698 90 16

**Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr**

diakonie.rekum@reformiert.de

### Diakonie Schwestern

Silvia Friedrich

Tel. (0151) 179 062 57

Mirjam Flömer

Tel. (0175) 913 61 29

Uschi Rosenow

### Bankkonto Diakonieverein

IBAN: DE04 2919 0330 0410 7055 00

BIC: GENODEF1HB2



## Wir gratulieren zum Geburtstag:

Oktober 2022

November 2022

**Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren  
Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute!**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief  
veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor  
Redaktionsschluss (siehe Seite 2) im Gemeindebüro.



## Auf Wiedersehen!



Nach fast 3 Jahren, möchte ich mich auf diesem Wege von Ihnen allen verabschieden. Ich habe als Rechnungsführerin spannende und abwechslungsreiche Zeiten, mit lieben Menschen an meiner Seite erlebt.

Gerne bedanke ich mich für die tolle und herzliche Zusammenarbeit mit unseren Kita-Leitungen, Christine Kunstmann und Anke Krauß, sowie allen Mitarbeitenden in den Kitas, dem Friedhofspersonal, den Kirchenräten, allen Ehrenamtlichen und

natürlich meiner engsten Kollegin Nicole Mayr.

Aus persönlichen Gründen habe ich diese Gemeinde zum 30.09.2022 mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlassen. Vielen Dank für die schönen Erfahrungen und Erinnerung.

Herzliche Grüße und Allen vom Herzen alles Gute

*Jessica van Thriel*

# DIE KLEINE GÄRTNEREI

**Grabpflege und alles rund ums Grab**  
von Neuenkirchen bis Walle

Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabauflösungen

Johann-Fromm-Weg 8  
am Alt-Aumunder Friedhof  
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321  
E-Mail diekg@arcor.de  
Web www.diekg.de



## Einschulungsgottesdienst in der Michaelskirche

Bevor es am 27. August in die Schule ging, konnten in diesem Jahr endlich wieder Kinder mit ihren Familien vorher in die Kirche kommen. Schnell war sie gut gefüllt. Viele Kinder hatten ihre neuen, noch leichten Schultaschen oder die schweren Schultüten dabei.



© S. Gotaut

Nach der Begrüßung aller künftigen, gegenwärtigen und ehemaligen Schulkinder erinnerten Erzieherinnen bei einem Anspiel entlang dem Inhalt einer Schultüte an ihre Schulzeit: Als erstes zogen sie ein Tuch in Regenbogenfarben heraus. Es erinnerte, dass es in der Schule wie mit dem Wetter ist. Sie ist nicht immer nur schön, aber wie auf den Regen ein Regenbogen folgen kann, kann es auch in der Schule von einem Moment auf den andern wieder hell und bunt sein.

Der dann zutage gekommene Luftballon wurde aufgeblasen, hin und her gespielt, so wie man sich im Unterricht Gedanken zuwirft.

Ein kleines Buch, ohne Bilder, nur mit Text, ließ daran denken, wie aus Buchstaben Worte und aus denen wieder Bilder, diesmal im Kopf entstehen.

Unten in der Tüte fanden sich noch Taschentücher, mit denen Tränen getrocknet werden, Kinder aber auch fröhlich den Eltern zuwinken können, wenn es in ihre Schulklasse geht.

Schließlich führte ein Zettel noch zum Kanzelpult, unter dem eine für die Tüte zu große Hand lag. Zu ihr fiel einer Kindergärtnerin ein: „Gott kann uns in seiner Hand halten, egal wo wir sind. Er geht mit uns, auch wenn wir uns auf neue Wege machen. Wir haben im Kindergarten von ihm erzählt – und ich glaube, dass er, so wie er bei mir war, auch mit den Kindern in die Schulzeit geht.“

Fröhlich, mit Tasche oder Tüte, alle mit einem Seedball (*der „Saatball“ ist eine kleine Kugel aus Erde, Ton und Saatgut, aus der viele Überraschungspflanzen wachsen*) in der Hand, den sie gegen Ende des ersten Schuljahrs auswerfen werden, zogen die Kinder aus der Kirche und machten sich auf zur Schule.

Nach der wunderbaren Zusammenarbeit mit den Kindergartenteams freue ich mich auf meinen zweiten Einschulungsgottesdienst!

Martin Goebel





## Stellenanzeige

Wir, die evangelisch – reformierte Kirchengemeinde Neuenkirchen, suchen für unseren Kindergarten Reekens Kamp, ab 01.01.2023 oder früher

### eine KiTa-Leitung (m/w/d)

für unser Leitungsteam. Die Stelle ist unbefristet und umfasst 30,25 Wochenstunden, davon 15 Leitungsstunden und 15,25 Gruppendienststunden.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder eine staatlich anerkannte Ausbildung als Erzieher/in mit Leitungserfahrung und/oder Zusatzqualifikation
- Gemeinschaftliches leiten des Kindergartens - in pädagogischer, organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht
- Wertschätzende Haltung gegenüber Mitarbeitern, Kindern und Eltern
- Führungs- und Kommunikationskompetenzen
- Weiterentwicklung von Konzepten
- Umfangreiche EDV-Kenntnisse
- Mitglied in einer christlichen Gemeinschaft

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach TVÖD – SuE
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jährliche Sonderauszahlung nach Tarif
- Hörschutz
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Ihnen auch ein wertschätzender Umgang in der Zusammenarbeit wichtig ist, dann senden Sie gerne Ihre Bewerbung an:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen  
Landstr. 71  
28790 Schwanewede

oder per E-Mail an: [neuenkirchen@reformiert.de](mailto:neuenkirchen@reformiert.de)

Nähere Informationen zu unserer Kita und dem Stellenangebot erhalten Sie im Gemeindehaus unter 0421/682511 oder auf unserer Homepage <https://neuenkirchen.reformiert.de>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kirchenrat der Ev. ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen





## Krimi zum Schmunzeln, Konzert mit Tiefgang

Abenderlebnisse mit Autorin Patricia Brandt und Harfenist Andy Lang beweisen: Kirche und Pfarrscheune überzeugen auch als Orte der Kultur

"Und so sehen wir betroffen den Vorhang zu und alle Fragen offen." Sie erinnern sich: Marcel Reich-Ranicki schloss mit diesem abgewandelten Brecht-Zitat stets die legendäre Sendung "Das literarische Quartett". Okay, so viele Fragen sind bei den mehr als 50 Zuhörerinnen und Zuhörern nach der Lesung mit Patricia Brandt auf der Terrasse der Pfarrscheune nicht offen geblieben. Im Grunde sogar nur eine. Aber wohl die entscheidende - zumindest, wenn es um Krimis geht: "Wer war der Mörder?" Doch auf diese Frage erhielt die neugierige Gästeschar keine Antwort. Um im Krimi-Jargon zu bleiben, die Autorin verweigerte die Aussage.

Ach ja, und betroffen war auch niemand an diesem lauen August-Abend. Eher fröhlich. Und das hätte dann wohl auch den 2013 verstorbenen Literatur-Kritiker gefreut. Denn was hatte Reich-Ranicki auch gesagt: "Viele Autoren und Kritiker hegen ein Misstrauen gegen unterhaltsame Literatur. Ich sage stattdessen: Literatur darf nicht nur unterhaltsam sein, sie muss es sogar!"

Und genau dies Tat der Krimi "Küstenhuhn"; ein Kriminalroman zum Schmunzeln, der in dem sonst so idyllischen Ostseedörfchen Hohwacht spielt. Die Menschen dort werden durch die Ermordung des Hühnerbauern Bartelsen in helle Aufregung versetzt. Immer wieder

schallte Gelächter durch den Pfarrgarten, wenn Patricia Brandt den schrulligen Kommissar Oke Oltmanns vorstellte, von der gesundheitsbewussten Fischbudenbesitzerin Wencke Husmann erzählt oder die "Titelfigur", die Legehenne Marlene, ins Spiel brachte.

"Das war ein Highlight, ein wunderschöner Abend", schwärmte die Autorin nach der



Lesung. Und so, wie Patricia Brandt diesen Abend empfunden hatte, dürften auch die Besucherinnen und Besucher dieser zweiten Lesung im Rahmen der Neuenkirchener Abenderlebnisse empfunden haben. Denn nach der Lesung war der Abend noch lange nicht zu Ende. Einige Zuhörerinnen und Zuhörer versammelten sich am Büchertisch, den die Buchhandlung "Schatulle" aus Osterholz-Scharmbeck in der Pfarrscheune aufgebaut hatte. Andere plauschten, mit einem leckeren kühlen Getränk in der Hand, in Grüppchen auf der Pfarrscheunenterrasse und genossen den lauen Sommerabend, andere plauderten ausgiebig mit der Autorin. Patricia Brandt beantwortete geduldig alle Fragen. Fast alle - eben bis auf die eine entscheidende.



## Krimi zum Schmunzeln, Konzert mit Tiefgang

### Erstmals über 100 Gäste

Eine anhaltend erfolgreiche Entwicklung oder lediglich eine Momentaufnahme? Kurz stellten sich die Mitglieder des Organisations-Teams der monatlichen Events diese Frage. Um dann schnell zu dieser Einsicht zu gelangen - eine Antwort darauf zu finden ist müßig und reine Zeitverschwendung. "Kommt, lasst uns einfach



© M. Thurm

nur freuen." Denn der Auftritt des Harfenisten und Songpoeten Andy Lang lockte mehr als 100 Zuhörerinnen und Zuhörer in die Michaelskirche - ein neuer Besucher-Rekord für diese noch junge Veranstaltungsreihe. Ein Zuspruch jedenfalls, mit dem kaum einer der Helferinnen und Helfer der Veranstalter gerechnet hatte. Denn als im Frühjahr zusammen mit Andy Lang ein Termin für einen neuerlichen Besuch in Neuenkirchen gesucht wurde, stand fest: es geht nur an einem Mittwoch. Doch schnell war sich das Orga-Team auch einig. "Wer nicht wagt, der nicht gewinnt". Ein halbes Jahr später ist in allen die Einsicht gereift: Zaudern und Zögern bringt nichts. Einfach mal machen ist die bessere Entscheidung. Letztlich stimmt das Publikum über das Gelingen einer Lesung oder eines Konzerts ab, erst recht

in den nächsten Monaten, wenn aufgrund der enormen Energiekosten so mancher über einen Besuch einer Kulturveranstaltung nachdenken wird.

Solch schwere Gedanken aber machten sich die rund 100 Konzertbesucherinnen und Besucher an diesem September-Abend in der Michaelskirche zumindest zwei Stunden lang (ohne Pause!) nicht. Andy Lang nahm die Menschen mit seiner keltischen Harfe und wunderbar begleitet von Regina Mudrich (Violine) und Martin Zemke (Bass) mit auf eine Reise nach Schottland und seiner großen Liebe, der grünen Insel Irland. Zu Beginn des Abends standen einfühlsame keltische Balladen im Mittelpunkt, selbst komponierte poetische Songs über Abschied, Zerbrechlichkeit und die heilsame Liebe. Doch Andy Lang ist nicht nur Vollblutmusiker, der studierte evangelische Theologe vermag zwischen den einzelnen Songs auch wundervoll zu moderieren und erzählen. Gute Gedanken mit Tiefgang. Im Verlauf des Abends tauschte Andy Lang die Harfe gegen die Gitarre und immer wieder auch die musikalischen Genres, scheute auch keine musikalischen Brüche. So sang er über den türkischen Genozid an dem armenischen Volk vor mehr als 100 Jahren, um musikalisch anschließend in die reale Welt seiner Heimat einzutauchen. Den Blues, vorgetragen in fränkischer Mundart, genoss das Publikum hörbar. Wie auch die zwei Zugaben, einen irischen Segen und ein weiteres fröhliches Liedchen aus der privaten Sammlung des fränkischen Bar-



## Krimi zum Schmunzeln, Konzert mit Tiefgang

den. Das Fazit des Konzerts: Ein wunderbarer Abend mit Tiefgang.

### **Whisky-Tasting und szenische Lesung**

Auch im letzten Quartal des Jahres 2022 wird es weitere Neuenkirchener Events geben. Ein besonderes "Abenderlebnis", steht am Freitag, 21. Oktober, ab 19 Uhr auf dem Programm. Freunde des schottischen Nationalgetränks dürfen sich auf ein Whisky-Tasting in der Pfarrscheune freuen. Vorbereitet hat dieses Abenderlebnis eine private Gruppe aus Neuenkirchen und um zu, die sich seit vielen Jahren zu regelmäßigen Tastings trifft und sich so zu wahren Experten dieses Edelgetränks entwickelt hat. Das Team verspricht für diesen Abend genussvolle Momente. Insgesamt stellen sie sechs verschiedene Whisky-Marken zur Verkostung bereit. Der Grund: Schottland wird offiziell in fünf Whisky-Regionen eingeteilt: die Highlands, die Lowlands, die Speside, Campbeltown und Islay. Diese Unterteilung erfolgt aufgrund der geografischen und aromatischen Eigenschaften der Brennerereien und ihres jeweiligen Charakters. Wer dazu nähere Information wünscht, der sollte sich am 21. Oktober in der Pfarrscheune einfinden. Wer jetzt aufgepasst hat, der wird schnell feststellen, von Whisky Nummer sechs war bislang nicht die Rede. Richtig: dies ist wohl nach Aussage der Veranstalter ein ganz besonderes Schmankerl und noch ein kleines Geheimnis.

Wer an diesem Tasting teilnehmen möchte, kann sich noch bis zum 12. Oktober im

Gemeindebüro der Kirchengemeinde unter Telefon 0421/682511 anmelden. Die Teilnahme kostet 20 Euro pro Person und wird beim Eintritt entrichtet.

Am Freitag, 11. November, um 19 Uhr wird es in der Pfarrscheune bitter-süß. Helle Rothe und Martin Mader lesen dann aus den "Love Letters". Die Briefe erzählen von einer leisen, großen Liebe.

Der Inhalt: Andrew und Melissa kennen sich seit Kindertagen. In der Schule schreiben sie sich Zettelchen, später während ihres gesamten Lebens Briefe. Sie finden nie zueinander und sind doch auf ewig verbunden. Eine Frau, ein Mann – zwei ganz verschiedene Leben. Eine wundervolle, große Liebe, leicht und klar entwickelt im Dialog intimer Briefe. Erst im letzten dieser Briefe erfahren wir die tieferen Sehnsüchte und die Offenheit gegenüber dem allzu oft Verschwiegenen. Am Ende bleibt der Traum, und niemand weiß, was gewesen wäre, wäre alles anders gekommen...

Tickets für diese szenische Lesung gibt es im Gemeindebüro der Kirchengemeinde, bei Otto & Sohn, und bei allen Filialen der Volksbank Osterholz-Bremervörde.

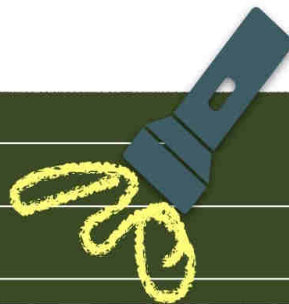
Ob es im Dezember neben dem traditionellen Weihnachtsmarkt noch ein weiteres "Abenderlebnis" geben wird ist noch offen. Das Orga-Team wird darüber aber im nächsten Gemeindebrief berichten, der im Dezember erscheint. berichten.

Michael Thurm



TRAUERBEGLEITUNG

## Das Taschenlampen-Projekt



Es gab in den letzten Wochen einige Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Thema Trauer, von denen ich euch gerne berichten möchte. Da sind die Eindrücke der Messe "Leben und Tod", das Jubiläum von Anderland und nicht zuletzt ein Hinweis zu dem Stichwort "Letzte Hilfe".

Die Bremer Messe "Leben und Tod" war für mich eigentlich eine Reizüberflutung. Ich hatte mir Urlaub genommen, um beide Tage nutzen zu können. Letztendlich war ich nur an einem Tag dort, weil ich so überwältigt war von der Atmosphäre und meinen Mitbringseln. Kennengelernt habe ich unter anderem Knietsche, den kleinsten Philosophen der Welt, der von seiner Erfinderin Anja von Kampen vorgestellt wurde. Knietsche –eine Wortkombination aus Kind und Nietzsche- ist eine Zeichentrickfigur.

So wie der Tod zum Leben gehört, gehört die Trauer zum Abschied. Knietsche findet, dass darüber gesprochen werden sollte, damit jeder weiß, dass alle Gefühle in Ordnung sind. Deshalb lädt Knietsche Kinder und auch Erwachsene dazu ein, mit ihm zusammen dem Tod ins Auge zu schauen. Wer Knietsche kennenlernen möchte, kann gerne dieses 3-Minuten-Video dafür nutzen: <https://www.knietsche.com/trauer>

Eine weitere Entdeckung betraf Erinnerungsstücke, die aus der Kleidung der Verstorbenen genäht werden. Alessia Argiolas eine Italienerin, die es nach Bremen-Nord verschlagen hat, nennt sie Trost zum Anfassen. Sie kann für diese Lieblingsstücke auch die Handschrift der Verstorbenen als Stickerei auf den Stoff übertragen und lässt somit ein sehr individuelles Erinnerungsstück entstehen. Infos zu Alessias liebevoller Arbeit sind hier zu finden: <https://herzundstich.de/>

Neben dieser Messe habe ich das 10-jährige Jubiläum von Anderland (<https://anderland-ohz.wir-e.de/>) genutzt, um mich mit der Trauer von Kindern und Jugendlichen zu beschäftigen. Mitte September findet ein Ausbildungskurs für Ehrenamtliche statt, den ich nutzen darf, um Anderland einmal mit meiner kleinen, imaginären Taschenlampe zu beleuchten. Ich möchte dieses Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche gerne zu uns in die Kirchengemeinde einladen, damit wir uns ein Bild von ihrer Arbeit machen können.

Es lohnt sich auch, in unsere Nachbargemeinde nach Schwanewede zu schauen.

Unter dem Motto "Nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben" lädt der Ambulante Hospizdienst des Diakonischen Werkes des Ev. - luth. Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck zu einem Infoabend am 08.11.2022 von 18:00 bis 19:30 Uhr in die St. Johannes Kirchengemeinde in die Ostlandstr. 36 ein.

Der Ambulante Hospizdienst begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen in der letzten Phase des Lebens und betreut Angehörige, Freunde und Trauernde. Dabei ermöglichen die ehrenamtlichen Hospizhelfer ein würdevolles und selbstbestimmtes Abschiednehmen und schenken den Betroffenen Trost und Zuwendung. Für Menschen, die sich für die ehrenamtliche Hospizarbeit interessieren, wird von Januar bis August 2023 ein neuer Qualifizierungskurs angeboten. Ziel der Veranstaltung ist es, mehr Einzelheiten zu dem Kurs zu erfahren und den Ambulanten Hospizdienst kennenzulernen. Um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 04791-13572 oder per E-Mail an [hospizdienst.osterholz@evlka.de](mailto:hospizdienst.osterholz@evlka.de) wird gebeten. Details zum Hospizdienst sind zu finden unter: <http://www.diakonisches-werk-ohz.de/>

Ich freue mich darauf, euch bei dieser oder einer der nächsten Veranstaltungen zu treffen.

Herzliche Grüße

Anka Stellmann



## Neustart: Frauen treffen sich zum Frühstück!

Die Frauenprojektgruppe lädt ein zu einem ersten gemeinsamen Frühstück. Damit auch Berufstätige dabei sein können, treffen wir uns an einem Samstagvormittag. Wenn ihr meint wegen Kindern zu Hause bleiben zu müssen, kommt trotzdem und bringt sie mit!

Wir freuen uns über ein Treffen mit Euch am:

**Samstag, den 19.11.2022 um 09.00 Uhr  
in der Pfarrscheune Neuenkirchen  
Kosten: € 5,00**

Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro (Telefon: 0421 / 68 25 11) bis zum 11.11.2022.

*Die Frauenprojektgruppe*

## Gottesdienst am Totensonntag

Die Bezeichnung „Totensonntag“ schiebt sich Jahr für Jahr in meinen Kalender, und jedesmal schreibe ich „Ewigkeitssonntag“ darüber. Nicht um Tod und Trauer klein zu machen, sondern um mich zu erinnern, dass der Tod für uns ChristInnen nicht das letzte Wort haben muss.

Die KonfirmandInnen werden sich auch ihre Gedanken zum Tod machen und den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit gestalten. Wir feiern ihn am 20. November um 15 Uhr in der (kalten) Kapelle auf dem Rekumer Friedhof.

*Martin Goebel*

## Wenn Wege weiter werden

Wie komme ich von A nach B? Im ländlichen Raum fahren kaum Busse, und die meisten setzen sich aufs Fahrrad oder ins Auto. Aber gerade Ältere können das nicht immer und darum an manchem nicht teilnehmen.



© Heinrich Linse\_pixelo.de

Ein paarmal bin ich schon angesprochen worden: „Ich käme gerne mal in den Gottesdienst, aber den Weg schaffe ich nicht. Ob mich jemand mitnehmen kann?“ Lassen Sie es uns ausprobieren! Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder sie anbieten kann, melde sich bitte bei mir (Tel. 0421 / 514 231 47). Ich werde dann versuchen Sie zusammenbringen.

*Martin Goebel*







## Die Energiekosten sprengen den Rahmen...

Nicht nur in privaten Haushalten raufen sich die Menschen bei der Aussicht auf immer teurer werdende Energie die Haare, sei es nun Gas, Öl oder Elektrizität.

Auch dem Kirchenrat unserer Gemeinde rauchten in der letzten Sitzung die Köpfe. Es galt Beschlüsse zu fassen, wie wir Energie sparen können. Die muss, ohne dass wir (wieder) Veranstaltungen und Gruppen ausfallen lassen, im Winter für alle reichen, und die Kosten dürfen uns nicht auch davonlaufen.

© Tim Reckmann\_pixelio.de



Und folgendes wurde dann beschlossen: Die Gottesdienste werden in der Zeit von Oktober (nach Erntedank) bis zum Karfreitag wieder in der Pfarscheune gefeiert und die Kirche bis zu diesem Zeitpunkt lediglich für die Weihnachtsgottesdienste und das geplante Adventskonzert am 4. Advent auf 15° aufgeheizt. Ansonsten, auch für den Gottesdienst am 16. Oktober, an dem die Pfarscheune für den Herbstmarkt vorbereitet ist, wird die Temperatur

in der Kirche soweit reduziert, dass keine Schäden durch eventuellen Frost zu erwarten sind.

Bei eventuellen Beerdigungen, die in der Kirche stattfinden, wird ebenfalls nicht geheizt, da dieser Gottesdienst in der Regel recht kurz ist und die Teilnehmenden sich wegen des Gangs zur Grabstelle entsprechend gekleidet haben.

Diese Regelung gilt auch für die Kapelle auf dem Rekumer Friedhof. Auch diese wird lediglich „frostfrei“ beheizt werden.

Alle anderen Gruppen und Veranstaltungen werden, soweit dies möglich ist, im Gemeindehaus stattfinden, das aufgrund des Bürobetriebes ohnehin geheizt werden muss. Für alle Veranstaltungen in der Pfarscheune wird hier die Temperatur bei den gesetzlich vorgeschriebenen 19° liegen.

Des Weiteren wurde beschlossen, dass die Miete der Pfarscheune in den Monaten Oktober bis April um 50 € angehoben werden muss, damit die Preiserhöhungen im Energiebereich aufgefangen werden können. Dies betrifft alle Veranstaltungen.

Angemerkt sei, dass wir mit unseren Beschlüssen den Handlungsrichtlinien der Landeskirche folgen, die alle Gemeinden zur Einsparung von Energie aufgefordert hat und zu ähnlichen Maßnahmen rät.

*Für den Kirchenrat  
Sabine Gotaut*



## Der Sommer im Kindergarten Reekens Kamp

Die letzten Wochen vor den Ferien waren sehr spannend für alle Kinder, aber besonders unsere SchuBiDüs hatten eine aufregende Zeit vor sich.

Im Mai waren wir mit allen Kindern im Naturfreundehaus in Brundorf. Dort haben wir drei tolle Tage im Wald verbracht. Zuerst waren die Krippenkinder mit ihren Eltern vor Ort, um den Wald zu erkunden. Sie frühstückten zunächst gemeinsam und spielten dann ein Waldbingo, bei dem sie verschiedene Naturmaterialien in eine Schatzkiste sammeln konnten.

Die Kindergartenkinder durften die darauffolgenden zwei Tage den Wald unsicher machen. Es wurden Waldspaziergänge

gemacht, Waldgeister aus Ton geformt, Baumrindenbilder gemalt und Waldbücher gelesen. Zum Ende der Waldtage haben wir gemeinsam mit den Eltern Mittag gegessen, und alle hatten nochmal die Möglichkeit miteinander zu spielen.



Die Freude war groß, als im Mai kleine Schmetterlingsraupen und kleine Marienkäferlarven in der Krippe eingezogen sind. Nun galt es, sie genauestens unter die Lupe zu nehmen und die Ent-

auf der nächsten Seite geht's weiter

Werbung



*Wir geben Halt,  
wenn Sie loslassen müssen.*

# SONNENBURG

BESTATTUNGSINSTITUT

Familienbetrieb seit 1849

Tel. 04209 - 1235 Tag + Nacht

Überführungen, Erd-, Feuer-, See und Friedwaldbestattungen  
Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.

Koppelsberg 1, 28790 Schwanewede



## Der Sommer im Kindergarten Reekens Kamp

wicklung in ihrem Lebenszyklus täglich zu beobachten. So wurde das Naturerlebnis zum AHA- Erlebnis für die Kinder. Begleitend dazu haben wir gebastelt und die kleine Raupe Nimmersatt sowie den kleinen frechen Käfer auf dem Kamishibai angeschaut. Die Kinder waren mit viel Begeisterung dabei und sehr neugierig darauf, was in der Insektenstube alles passiert. Zum Abschluss des Projektes haben wir die Marienkäfer und Schmetterlinge in die freie Natur entlassen.

Noch Wochen danach beschäftigten sich die Kinder mit diesem Thema. So sind sie jetzt viel sensibilisierter, wenn sie draußen eine Raupe oder Marienkäferlarve sehen.



© A. Krauß

Im Juni feierte der gesamte Kindergarten ein tolles Sommerfest auf dem Gelände des Michaeliskindergartens. Begonnen hat das Fest mit einem Konzert der Gebrüder Jehn, zu dem wir in die Kirche eingeladen hatten. Im Anschluss konnten dann alle auf dem Außenbereich Schätze im Sand suchen, Dosen werfen und auf den Spielgeräten spielen.

Besonders toll war , dass die Freiwillige Feuerwehr Neuenkirchen mit einem Wasserspiel vor Ort war. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt, neben Bratwurst und Getränken kam zum Abschluss

noch der Eiswagen und sorgte für eine Abkühlung an diesem schönen Tag.

Jetzt wurde es für unsere großen Schulkinder aufregend, sie durften im Kindergarten übernachten!!! Zu Beginn wurde eine Schatzsuche durch die Nachbarschaft veranstaltet. Danach wurde gemeinsam gegessen und ordentlich in der Halle gefeiert und getanzt. Nach dem gemeinsamen Spiel und einigen Gute Nacht Geschichten sind dann alle zufrieden eingeschlafen.



© A. Krauß

Am nächsten Morgen wurde noch zusammen gefrühstückt bevor es nach Hause ging.

Der Krönende Abschluss für die Großen war dann die Schulkinderverabschiedung. Die Kinder haben ein kleines Theaterstück eingeübt und ihre Projekte den Eltern präsentiert, danach saßen alle noch bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen. Am Ende kam der Große Moment und die Kinder wurden über eine Rutsche aus dem Kindergarten geschmissen.

Wir wünschen allen SchuBiDu's 22 einen tollen Schulanfang!

Anke Krauß





## Das Scheunencafé öffnet wieder seine Türen!

Nach zweijähriger Zwangspause solle es in diesem Jahr zum Neuenkirchener Markt wieder geöffnet werden: Das beliebte Scheunencafé!



**Am Samstag, dem 15.10.2022** lädt das Team des Kindergartens Reekens Kamp zu selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee ein und am Sonntag freuen sich die Damen der Frauenprojektgruppe und das Team des Abenderlebnisses auf Gäste.

Das Café ist jeweils geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr. Schauen Sie doch einfach mal rein...

*Sabine Gotaut*

## Umfrageergebnis steht fest

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs hatte der Kirchenrat um Ihre Meinung gebeten zur Frage, wie eventuelle freie finanzielle Mittel der Landeskirche am besten für unsere Gemeinde genutzt werden könnten.

Eine deutliche Mehrheit von 77 Prozent der abgegebenen Stimmen sprach sich für die Schaffung einer diakonischen bzw. religionspädagogischen Stelle aus.

Die kirchenmusikalische Arbeit wird trotzdem nicht vernachlässigt. Dank des Engagements unseres neuen Dirigenten Thomas Blaeschke probt der Kirchenchor seit dem Ende der Sommerferien und wird das Leben in der Gemeinde wieder bereichern.

Wir bedanken uns für die Teilnahme an der Umfrage und werden nun versuchen, in der nächsten Zeit gemeinsam mit der Landeskirche Ihren Wunsch umzusetzen.

*Jürgen Linn*

## Frauenhilfe

„Wann fängt eigentlich die Frauenhilfe wieder an?“

Eigentlich steht so etwas ja im Gemeindebrief, aber die Zeit rauscht an uns vorbei und – schwupps – war der Termin für die Abgabe der Artikel für die August/September-Ausgabe des Gemeindebriefes vorbei.

Aber sie findet wieder statt – die Frauenhilfe. All zwei Wochen am Mittwochnach

mittag ab 15.00 Uhr treffen wir uns wieder in der Pfarrscheune für zwei gemütliche Stunden. Und wie immer gibt es Kaffee und Kuchen, es wird gesungen, wir hören Geschichte, spielen oder erzählen einfach nur.

Das nächste Treffen findet statt **am 5. Oktober** – und jede ist herzlich willkommen!

*Renate Burkert und Sabine Gotaut*



## Freud und Leid



### Getauft wurde am:

- 17.07.2022 Finn Meyer, Neuenkirchen  
 17.07.2022 Martha Detjen, Rade  
 24.07.2022 Loreyn-Milena Drießen, Schwanewede  
 07.08.2022 Vadim Kovalenko, Neuenkirchen  
 07.08.2022 Milena Kovalenko, Neuenkirchen  
 21.08.2022 Sophia Liliana Margarethe Erz, Neuenkirchen  
 28.08.2022 Lennart Fabian Hille, Neuenkirchen



### Getraut wurde am:

- 01.07.2022 Laura Morisse und Maximilian Heitmann, Neuenkirchen  
 22.07.2022 Pia Reiß, geb. Thelken, und Stefan Reiß, Neuenkirchen  
 23.07.2022 Annika Paulina Mollzahn und Tobias Hecht, Bremen



### Goldene Hochzeit feierten am:

- 08.09.2022 Ursel und Enno Kranz, Neuenkirchen  
 15.09.2022 Jutta und Manfred Rehmers, Neuenkirchen  
 29.09.2022 Traute und Harry Hillmer, Harriersand



### Diamantene Hochzeit feierten am:

- 20.07.2022 Ingrid und Hubert Janetzke, Neuenkirchen  
 23.08.2022 Gabriele und Joachim Echelmeyer, Schwanewede  
 29.09.2022 Siegrid und Hans-Jörg Baake, Neuenkirchen



### Eiserne Hochzeit feierten am:

- 17.08.2022 Erika und Lothar Blitzke, Schwanewede



### Gnadenhochzeit feierten am:

- 19.07.2022 Helga und Arnhold Bülter, Neuenkirchen



## Freud und Leid



### Beerdigt wurde am:

26.07.2022 Henry Bohlmann, 81 J., Lilienthal

19.08.2022 Kurt Lange, 85 J. Neuenkirchen

09.09.2022 Leni Wittmann, geb. Hirschberger, 83 J. Neuenkirchen

16.09.2022 Botho Eilsberger, 88 J., Neuenkirchen

## Wir gratulieren zum Geburtstag:

Oktober 2022

November 2022



## Wir sind für Sie da!

### **Pastor Martin Goebel**

Tel. (0421) 514 231 47

[martin.goebel@reformiert.de](mailto:martin.goebel@reformiert.de)

### **Gemeindebüro**

Nicole Mayr

Landstr. 71 - 28790 Schwanewede

Tel. (0421) 68 25 11

**Mo. bis Do. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr**

[neuenkirchen@reformiert.de](mailto:neuenkirchen@reformiert.de)

### **Gemeindekonto**

#### **Volksbank Osterholz**

IBAN: DE81 2916 2394 0500 0351 00

BIC: GENODEF1OHZ

### **Michaelskindergarten**

Leiterin: Christine Kunstmann

Landstr. 69 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 68 25 87

[michaelskita@reformiert.de](mailto:michaelskita@reformiert.de)

### **Kindergarten Reekens Kamp**

Leiterinnen:

Martina Lewandowski und Anke Krauß

Achtern Heben 18 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 688 09 11

[Kiga.reekenskamp@reformiert.de](mailto:Kiga.reekenskamp@reformiert.de)

### **Ambulante Pflege**

Diakonie-Sozialstation

Schwanewede

Tel.: (04209) 3939

**Besuchen Sie unsere Homepage:**

[www.neuenkirchen.reformiert.de](http://www.neuenkirchen.reformiert.de)





**H**erzlich  
willkommen

## UNSER WOCHENPROGRAMM

### Sonntag:

- 09.30 Uhr **Gottesdienst**  
10.30 Uhr **Kirchenkaffee**  
10.30 Uhr **Kindergottesdienst** (jeden 3. Sonntag im Monat)

### Montag:

- 17.00 Uhr **Kindergottesdienstvorbereitung**  
(nach Vereinbarung)

### Dienstag:

- 19.00 Uhr **Frauenprojektgruppe** (jeden 2. Dienstag)  
20.00 Uhr **Kirchenchor**

### Mittwoch:

- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** (jeden 2. Mittwoch)  
19.00 Uhr **Posaunenchor** (in Reikum)

### Donnerstag:

- 16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“** (in Reikum)  
18.00 Uhr **Kammerchor** (in Reikum)  
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“** (in Reikum)

### Freitag:

- 19.00 Uhr **Abenderlebnis** (jeden 3. Freitag)

### Samstag:

- 10.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**  
(1 x im Monat)

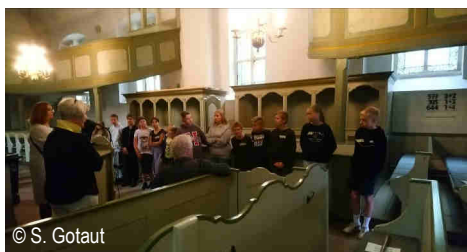


**W**enn  
Sie sich für  
eine Veran-  
staltung in-  
teressieren  
und mehr  
wissen  
möchten,  
fragen Sie  
uns.



## Die neue Konfirmandengruppe ist gestartet...

Die Einführung eines Konfitages statt wöchentlichem Unterricht hat sich scheinbar herumgesprochen. 18 junge Menschen haben sich in diesem Jahr angemeldet! Und so startete am 10. September der erste Konfitag für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2024!

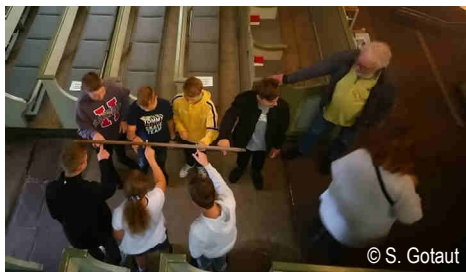


© S. Gotaut

Der erste Tag war dazu da, uns und die Gemeinde kennenzulernen. Um sich kennenzulernen, wurde in der Kirche gespielt. Ordnen nach Namen, nach Geburtsdatum – sogar nach Schuhgröße. Und entdecken, wie man gemeinsam eine Aufgabe lösen kann, gehörte auch dazu.

Sie erfuhren etwas über die Geschichte der Kirche und der Gemeinde und bei einem anschließenden Rundgang durch die Kirche lernten sie Orte kennen, die sie noch niemals besucht oder gesehen hatten, wie zum Beispiel die Michaelskapelle im Kirchturm. Einige wagten sich auch auf die Kanzel und probten schon einmal, wie

es ist, die Gemeinde von dort oben zu sehen.



© S. Gotaut

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde dann nochmal „richtig“ gearbeitet – verschiedenen Zeiten der Geschichte der Gemeinde in wurden Gruppen zu Papier gebracht und anschließend der gesamten Konfirmandengruppe vorgestellt und erklärt.



© S. Gotaut

Wir freuen uns schon auf den nächsten Konfitag. Es werden sicher anderthalb spannende Jahre!

*Für das Konfiteam  
Sabine Gotaut*

## Einladung zum Lichtersingen in Rekum am 04.11.2022

Die Tage werden immer schneller dunkel...., aber dieses Jahr gibt es endlich wieder das stimmungsvolle, offene Singen in der von Kerzen erleuchteten Kirche in Rekum unter Leitung von Hauke Scholten.

Am Dienstag, vor dem Lichtersingen werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Rekum von Haus zu Haus gehen und persönlich zum Lichtersingeneinladen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

*Hayno Akkermann  
& musica sacra e.V.*



© B. Umlauf

Das Lichtersingen beginnt **am Freitag, dem 04. November 2022 um 19.00 Uhr** in der Rekumer Kirche. Der Erlös dieser Aktion ist für den Verein „musica sacra“ bestimmt, der die Kirchenmusik in Rekum und Neuenkirchen fördert.

WEIHNÄCHTLICHES

# HORDEN

## trällern

**SAMSTAG  
26. November 2022**

EINLASS	19:00 UHR
BEGINN	20:00 UHR
EINTRITT	FREI

über Spenden freuen wir uns!

VERANSTALTUNGSORT  
Rekumer Kirche  
Pötjerweg 75  
28777 Bremen

WAS IST HORDENTRÄLLERN?

In ungezwungener Atmosphäre treffen sich Menschen jeden Alters und singen gemeinsam Hits und Gassenhauer von damals bis heute. Speziell für dieses Mal: Weihnachtlich angehaucht!

Sie werden musikalisch begleitet und die Texte werden per Beamer an die Wand projiziert

Musikalische Leitung:  
Hauke Scholten und Udo Meyer

Förderverein der Kirchenmusik  
in der ex-ref.  
Kirchengemeinden  
Neuenkirchen und Rekum e.V.



RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



## LUTHERS REVOLUTIONÄRE EINSICHT

Als Luther einmal aus Furcht vor der geweihten Hostie fast zusammenbrach, beruhigte ihn sein Beichtvater: Vom Gott der Bibel habe er nichts zu fürchten, er sei über alle Maßen gnädig. Später fand Luther dies beim Bibelstudium bestätigt. Er begann, Gottes Gerechtigkeit als Geschenk zu verstehen. „Da hatte ich das Empfinden, ich sei geradezu von neuem geboren und durch geöffnete Tore in das Paradies selbst eingetreten.“ Begierig nahmen Millionen von Menschen Luthers scheinbar schlichte Erkenntnis auf. Innerhalb weniger Monate geriet das Herrschaftsgefüge in Deutschland ins Wanken.

Im Mittelalter lebten die Menschen eng zusammen, die soziale Kontrolle war groß, eine rigide Morallehre förderte die Neigung zu Schuldgefühlen. Zur Entlastung bot die Kirche Wallfahrten, Stiftungen und Ablass an. Die wurden mit Luthers Erkenntnis weitgehend überflüssig.

Heutzutage versucht kaum jemand, dem Teufel durch Fasten, Selbstkasteiungen und Gebet beizukommen. Bevölkerungswachstum und technischer Fortschritt haben das Leben unüberschaubarer und anonymer gemacht. An die Stelle religiöser Geschäftigkeit ist innerweltliche Betriebsamkeit getreten, der Kampf, eigenen

und fremden Ansprüchen zu genügen. So mühsam sich bei Luther die Erkenntnis des gnädigen Gottes durchsetzte, so mühsam kommt beim modernen Menschen die schlichte Gewissheit an: Du bist geliebt, du musst nichts dafür tun.

Viele Suchtkranke, die dem Griff ihrer Sucht entkommen konnten, bestätigen diese Erfahrung. Aus ihrer Alkohol- oder Drogenabhängigkeit wissen sie, was es bedeutet, Glück herbeizuzwingen und die Angst vor Niederlagen zu betäuben. Und dass sie dem Teufelskreis der Sucht nur entrinnen können, wenn sie ihre Machtlosigkeit anerkennen. Den Mut, sich dem Scherbenhaufen der eigenen Biografie zu stellen, ihn nicht kleinzureden oder zu verdrängen, kann man sich nicht einreden. In der Erfahrung von Ohnmacht kommt er von allein. Dann wird ein Mensch offen dafür, dass es tatsächlich eine Macht gibt, die größer ist als er selbst. Wer diesen Mut spürt, muss nicht länger Erwartungen erfüllen. Er wird frei, einfach nur das Richtige zu tun. **BURKHARD WEITZ**

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)